

# SPRACHEN BILDEN CHANCEN

INNOVATIONEN FÜR DAS  
BERLINER LEHRAMT



## NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE LEHRKRÄFTEBILDUNG: ERGEBNISSE AUS DEM PROJEKT „SPRACHEN – BILDEN – CHANCEN: INNOVATIONEN FÜR DAS BERLINER LEHRAMT“

Abschlussstagung am 6. und 7. April 2017  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der:



Freie Universität  Berlin



Kooperationspartner:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie



Zentrum für Allgemeine  
Sprachwissenschaft



gefördert vom

MERCATOR  
INSTITUT  
für Sprachförderung  
und Deutsch  
als Zweitsprache



## PROGRAMM AM DONNERSTAG, 6. APRIL 2017

- ab 13:30 Uhr Einlass & Anmeldung
- 14:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Humboldt-Universität zu Berlin
- 14:15 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen des Projekts „Sprachen – Bilden – Chancen: Innovationen für das Berliner Lehramt“
- Prof. Dr. Beate Lütke, Humboldt-Universität zu Berlin
  - Prof. Dr. Daniela Caspari, Freie Universität Berlin
- 15:00 Uhr „Empfehlungen aus dem Projekt und ihre Folgen“  
Gesprächsrunde mit
- Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland, Vizepräsident der Freien Universität Berlin
  - Prof. Dr. Angela Ittel, Vizepräsidentin für Internationales und Lehrkräftebildung der Technischen Universität Berlin
  - Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart, ehem. Vizepräsident für Studium und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin und Projektleiter „Sprachen – Bilden – Chancen“
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr „Auf Sprache aufmerksam werden – Sprache als Herausforderung und Ressource in mehrsprachigen Klassen“  
Key-Note-Vortrag von Prof. Dr. Sabine Schmölder-Eibinger, Karl-Franzens-Universität Graz
- Wie können Lehrkräfte die sprachlichen Ressourcen im Unterricht ausschöpfen, die mehrsprachige Klassen bieten? Gezeigt wird dies am Beispiel eines Modells zur Förderung von Literalität im Fachunterricht, mit dem argumentative Schreibfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern entwickelt werden sollen. Im Mittelpunkt steht dabei das Aufmerksam-Werden auf Sprache in seinem Potential für den Sprach- und Wissenserwerb der Schülerinnen und Schüler und die Professionalisierung von Lehrkräften.
- 17:15 Uhr „Sprachbildung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der Lehrkräftebildung“ – Posterausstellung
- ab 18:15 Uhr Empfang mit Musik von StreetUniverCity Berlin e.V. im Restaurant „Cum Laude“



## PROGRAMM AM FREITAG, 7. APRIL 2017

- ab 09:30 Uhr Einlass
- 09:45 Uhr „Neue Perspektiven in der Lehrkräftebildung“ – Parallele Veranstaltungen ausgehend von den Projektergebnissen (Teil 1)
1. Empirische Zugänge zu Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften im Bereich Sprachbildung/DaZ – Teil I (Sektionsleitung: Prof. Dr. Jennifer Paetsch)  
Raum 1.201
  2. Sprachbildung in den Fachdidaktiken – fachspezifisch und fachübergreifend (Sektionsleitung: Prof. Dr. Daniela Caspari/Jun.-Prof. Dr. Kristina Peuschel)  
Raum 1.205
  3. Sprachbildung, sprachsensibler Fachunterricht, DaZ-sensibler Fachunterricht, Sprachförderung, DaZ-Förderung... Begriffe im Spannungsfeld zwischen Ausbildungs- und Forschungsfragen (Sektionsleitung: Dr. Brigitte Jostes/Jun.-Prof. Dr. Inger Petersen)  
Raum 1.308
  4. Sprachbildung in der Grundschule: fachbezogene Konzepte für die universitäre Lehre (Sektionsleitung: Prof. Dr. Beate Lütke)  
Raum 1.204
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr Parallele Veranstaltungen (Teil 2)
1. Empirische Zugänge zu Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften im Bereich Sprachbildung/DaZ – Teil II (Sektionsleitung: Prof. Dr. Jennifer Paetsch)  
Raum 1.201
  2. Von der Alltagssprache zur Berufssprache – Beiträge des Faches Wirtschaft – Arbeit – Technik und der Beruflichen Bildung (Sektionsleitung: Julia Schallenberg/Prof. Dr. Daniela Caspari)  
Raum 1.205
  3. Fachgruppe Lehrkräftebildung beim Zentrum für Sprachbildung und phasenübergreifendes Ausbildungskonzept: Einblicke und Ausblicke (Sektionsleitung: Dr. Brigitte Jostes/Susanne Mehlin)  
Raum 1.308
  4. Sprachbildung im Vorbereitungsdienst / in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung (Außenperspektive) (Sektionsleitung: Prof. Dr. Beate Lütke)  
Raum 1.204



## PROGRAMM AM FREITAG, 7. APRIL 2017

- 13:15 Uhr      Mittagssnack im Foyer
- 14:00 Uhr      „Die gesellschaftliche Verantwortung der Bildungsinstitutionen und der Lehrkräftebildung“ - Podiumsdiskussion mit
- Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
  - Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart, ehem. Vizepräsident für Studium und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin und Projektleiter „Sprachen – Bilden – Chancen“
  - Prof. Dr. Petra Stanat, Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin
  - Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
- 15:30 Uhr      Abschlussworte durch Prof. Dr. Beate Lütke, Humboldt-Universität zu Berlin
- 15:45 Uhr      Ende der Tagung

Moderation: Dr. Jan-Martin Wiarda



## **POSTERAUSSTELLUNG „SPRACHBILDUNG UND DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (DAZ) IN DER LEHRKRÄFTEBILDUNG“**

- 1. Studierende forschen zu Sprachbildung. Diskussion eines Seminars im Master of Education**  
Dr. Constanze Saunders (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 2. Von schiefen Tönen und falschen Sätzen - Musikalische und sprachliche Lernziele in Liedern verknüpfen**  
Saskia Braun, Joana Grow, Stefanie Zahlten (Technische Universität Braunschweig)
- 3. „Deutsch ist vielseitig“ - Bausteine in der ersten Phase der Lehrkräfteausbildung**  
Prof. Dr. Heike Wiese, Dr. Philip Bracker, Lydia Gornitzka (Universität Potsdam)
- 4. Konzeption und Erprobung eines Fortbildungsansatzes zur fachintegrierten Sprachförderung im Sachunterricht**  
Dr. Katrin Gabler, Dr. Birgit Heppt (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 5. Blended Learning für Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung (SB) im Praxismester der Freien Universität Berlin – Konzept und Evaluation durch Studierende**  
Barbara Krischer (Freie Universität Berlin), Jun.-Prof. Dr. Kristina Peuschel (Eberhard Karls Universität Tübingen)
- 6. „Vielfalt stärken“ – Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Lehrerausbildung nutzen lernen. Ein Kooperationsprojekt.**  
Dr. Cornelia Zierau, Claudia Decker (Universität Paderborn)
- 7. Zum Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung. Einblicke, offene Fragen, Desiderate**  
Laura Hahn, Toni Simon (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 8. Qualifizierung von Grundschullehrkräften und ErzieherInnen zu Sprachförderkräften im Rahmen des Sprachförderprogramms MITSprache der Stiftung Fairchance**  
Sarah Schneitz (Stiftung Fairchance)
- 9. Sprache exklusiv/inklusiv in Bildungseinrichtungen – Sprache, Diversität und Inklusion**  
Prof. Dr. Hans Bickes, Ariane Steuber (Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover)



## **POSTERAUSSTELLUNG „SPRACHBILDUNG UND DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (DAZ) IN DER LEHRKRÄFTEBILDUNG“**

- 10. Schreiben im Fachunterricht unter Einbeziehung des Türkischen (SchriFT)**  
Paul Haller (Universität Duisburg-Essen)
- 11. Mehr als DaZ: Sprachsensibles Unterrichten lernen**  
Caroline Gawlik, Peter Grüttner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- 12. Sprachsensibilität in der beruflichen Bildung der Sprachpädagogik**  
Franz Vergöhl, Prof. Dr. Astrid Neumann, Xenia Vega Sotomayor (Leuphana Universität Lüneburg)
- 13. Planung von sprachbildendem Geschichtsunterricht: Einblicke in studentische Lernprozesse im Praxissemester**  
Matthias Sieberkrob (Freie Universität Berlin)
- 14. Diagnose und Förderung des Schreibens in mehrsprachigen Regelklassen**  
Dr. Corinna Peschel, Mirka Mainzer-Murrenhoff (Bergische Universität Wuppertal)
- 15. „Sprachsensibles Unterrichten fördern“ – quantitative Befragungsergebnisse von Teilnehmenden einer Pilotfortbildung**  
Simone Dubiel (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 16. „Durchgängige Sprachbildung“ – Wo, womit und wie kann der Fremdsprachenunterricht (s)einen genuine Beitrag zur durchgängigen Sprachbildung leisten?**  
Prof. Dr. Daniela Caspari (Freie Universität Berlin)
- 17. Willkommen in der Regelklasse – ein Projekt von Universität und Lehrkräftefortbildung**  
Susanne Mehlin (Zentrum für Sprachbildung)
- 18. Sprachliche Heterogenität als Herausforderung in der Lehrerbildung – ein Teilprojekt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Potsdam (PSI Potsdam)**  
Prof. Dr. Christoph Schroeder, Dr. Philip Bracker, Constanze Eichler, Katharina Mayr, Verena Mezger (Universität Potsdam)



## **PARALLELE VERANSTALTUNGEN AM 7. APRIL 2017, TEIL 1** (09:45-11:15 UHR)

### **1. Symposium „Empirische Zugänge zu Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften im Bereich Sprachbildung/ Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)“ (Teil I)**

Sektionsleitung: Prof. Dr. Jennifer Paetsch, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Raum 1.201

Angehende Lehrkräfte sollen bereits im Studium Kompetenzen erwerben, die sie zur Sprachförderung bzw. -bildung befähigen. Im Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“ wurden die Berliner DaZ-Module u. a. in Hinblick auf verschiedene Kompetenzbereiche der Studierenden evaluiert. Wichtig ist dabei auch die Frage der theoretischen Modellierung von Kompetenzen und Standards im Bereich DaZ. Im Rahmen des Symposiums werden deshalb nicht nur die Evaluationsergebnisse präsentiert; durch Beiträge von Arbeitsgruppen, die Kompetenzen im Bereich DaZ modellieren und überprüfen, soll eine übergreifende Diskussion ermöglicht werden.

- 09:45-10:15 Uhr Annkathrin Darsow (Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“): Fähigkeiten Berliner Lehramtsstudierender zur sprachdidaktischen Materialentwicklung
- 10:15-10:45 Uhr Fränze Wagner (Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“): Unterrichtsbezogene Überzeugungen von Lehramtsstudierenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- 10:45-11:15 Uhr Prof. Dr. Jennifer Paetsch (Otto-Friedrich-Universität Bamberg): Kompetenzzuwachs im Bereich Deutsch als Zweitsprache bei Berliner Lehramtsstudierenden  
Ko-Autorinnen: Annkathrin Darsow, Fränze Wagner (Humboldt-Universität zu Berlin)

### **2. Symposium „Sprachbildung in den Fachdidaktiken – fachspezifisch und fachübergreifend“**

Sektionsleitung: Prof. Dr. Daniela Caspari, Freie Universität Berlin/  
Jun.-Prof. Dr. Kristina Peuschel, Eberhard Karls Universität Tübingen  
Raum 1.205

Die Weiterentwicklung der DaZ-Module zu fachorientierten Sprachbildungsmodulen an den Berliner Universitäten hat vom wissenschaftlichen Diskurs ebenso profitiert wie von praxisrelevanten Fragenstellungen. Dabei wurden die Rollen der jeweiligen Disziplinen auch kontrovers diskutiert: Wo und wie können DaZ-didaktische Ansätze ertragreich in die Fächer überführt werden, wo muss das Fach Ausgangspunkt sein und müssen fachdidaktische, aber sprachlich sensibilisierte Herangehensweisen im Vordergrund stehen? In der Sektion, die als Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung durchgeführt wird, werden diese und weitere Fragen diskutiert.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

- Alexander Schulte (Didaktik der Mathematik, Freie Universität Berlin)
- Prof. Dr. Martin Lücke (Didaktik der Geschichte, Freie Universität Berlin)
- Heike Baake (DaZ/Grundschule, Humboldt-Universität zu Berlin)
- Prof. Dr. Andrea Bogner (Georg-August-Universität Göttingen)

### **3. Symposium „Sprachbildung, sprachsensibler Fachunterricht, DaZ-sensibler Fachunterricht, Sprachförderung, DaZ-Förderung... Begriffe im Spannungsfeld zwischen Ausbildungs- und Forschungsfragen“**

Sektionsleitung: Dr. Brigitte Jostes, Freie Universität Berlin/  
Jun.-Prof. Dr. Inger Petersen, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Raum 1.308

Mit der Ausweitung von DaZ zu Sprachbildung (als Aufgabe aller Fächer für alle Schülerinnen und Schüler) hat in der Lehrkräftebildung eine verstärkte Anbindung von Sprachbildung an die fachdidaktische Ausbildung stattgefunden. Gleichzeitig werden mit der aktuellen Zuwanderungssituation Fragen zu spezifischen DaZ-Förderkompetenzen für alle Lehrkräfte (im Gesamtkomplex von Sprachbildung) neu aufgeworfen. Um Aushandlungen über Qualifikationsziele und -inhalte zu ermöglichen, fokussiert das Symposium die Zusammenhänge zwischen den jeweiligen Begriffen und Fragen der Qualifizierung von Lehrkräften.

09:45–10:05 Uhr Jun.-Prof. Dr. Inger Petersen (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel):  
DaZ-Förderung, Sprachförderung, Sprachbildung... Begrifflichkeiten  
und ihre Konsequenzen für die Lehrkräftebildung

10:05–10:15 Uhr Dr. Brigitte Jostes (Freie Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“): Leitfragen des Symposiums

10:15–11:00 Uhr Antworten auf die Leitfragen geben:

- Dr. Erkan Gürsoy (Universität Duisburg-Essen)
- Dr. Sandra Drumm (Universität Paderborn)
- Matthias Sieberkrob (Freie Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)

11:00–11:15 Uhr Diskussion



## **4. Symposium „Sprachbildung in der Grundschule: fachbezogene Konzepte für die universitäre Lehre“**

Sektionsleitung: Prof. Dr. Beate Lütke, Humboldt-Universität zu Berlin  
Raum 1.204

Die Vorträge zeigen Perspektiven auf die Rolle, Möglichkeiten und Herausforderungen von Sprachbildung im fachspezifischen Lernen der Primarstufe. Im Zentrum stehen das fachliche und sprachliche Lernen im Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht. Ausgehend von Fachthemen werden (fach-)didaktische und sprachbildende Perspektiven diskutiert. Anknüpfungspunkte für sprachbildendes Handeln bilden literarische Unterrichtsgespräche, mathematische Aufgabenformen und Quellen-Material zur Thematisierung von Zeitgeschichte im Sachunterricht.

09:45–10:10 Uhr Integrative Perspektiven auf literarisches und sprachliches Lernen:  
ein Problemaufriss für die Grundschule

- Florian Dietz (Grundschulpädagogik/Deutsch, Humboldt-Universität zu Berlin)
- Almuth Meissner (Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)

10:10–10:35 Uhr Spracharme Aufgaben im Mathematikunterricht der Grundschule:  
Herausforderungen und Potenziale

- Dr. Torsten Andreas (Technische Universität Dresden, vorher Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)
- Dr. Nina Bohlmann (Freie Universität Berlin)

10:35–11:00 Uhr Sprachbildung im Sachunterricht – sprachbildende und didaktische  
Perspektiven auf Material zur Thematisierung von Zeitgeschichte in der  
Grundschule

- Sabine Erbstöber (Didaktik des Sachunterrichts, Humboldt-Universität zu Berlin)
- Prof. Dr. Detlef Pech (Didaktik des Sachunterrichts, Humboldt-Universität zu Berlin)
- Prof. Dr. Beate Lütke (Didaktik der deutschen Sprache/Deutsch als Zweitsprache, Humboldt-Universität zu Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)

11:00–11:15 Uhr Diskussion



## PARALLELE VERANSTALTUNGEN AM 7. APRIL 2017, TEIL 2

(11:45-13:15 UHR)

### 1. **Symposium „Empirische Zugänge zu Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften im Bereich Sprachbildung/ Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)“ (Teil II)**

Sektionsleitung: Prof. Dr. Jennifer Paetsch, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Raum 1.201

Angehende Lehrkräfte sollen bereits im Studium Kompetenzen erwerben, die sie zur Sprachförderung bzw. -bildung befähigen. Im Projekt Sprachen-Bilden-Chancen wurden die Berliner DaZ-Module u. a. in Hinblick auf verschiedene Kompetenzbereiche der Studierenden evaluiert. Wichtig ist dabei auch die Frage der theoretischen Modellierung von Kompetenzen und Standards im Bereich DaZ. Im Rahmen des Symposiums werden deshalb nicht nur die Evaluationsergebnisse präsentiert; durch Beiträge von Arbeitsgruppen, die Kompetenzen im Bereich DaZ modellieren und überprüfen, soll eine übergreifende Diskussion ermöglicht werden.

11:45-12:15 Uhr Svenja Hammer (Leuphana Universität Lüneburg): Kompetenzmessung bei angehenden Lehrkräften im Bereich Deutsch als Zweitsprache – Seminarevaluation Tandem-Lehre  
Ko-Autorinnen und -Autoren: Prof. Dr. Timo Ehmke, Nele Fischer (Leuphana Universität Lüneburg), Dr. Anne Köker, Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe, Prof. Dr. Udo Ohm (Universität Bielefeld), Lisa Otto (Universität Paderborn)  
Projekt: DaZKom/DaZKom-Video

12:15-12:45 Uhr Dr. Dieter Thoma (Universität Mannheim): Welchen Einfluss hat die Sprachförderkompetenz pädagogischer Fachkräfte auf die kindliche Sprachentwicklung im Kindergarten?  
Ko-Autorin: Daniela Ofner (Universität Mannheim)  
Projekt: SprachförderKompetenz Pädagogischer Fachkräfte (SprachKoPF)

12:45-13:15 Uhr Dr. Birgit Heppt (Humboldt-Universität zu Berlin): Diskussion

### 2. **Symposium „Von der Alltagssprache zur Berufssprache – Beiträge des Faches Wirtschaft – Arbeit – Technik und der Beruflichen Bildung“**

Sektionsleitung: Julia Schallenberg, Technische Universität Berlin/  
Prof. Dr. Daniela Caspari, Freie Universität Berlin

Raum 1.205

Die Vermittlung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen für den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz ist eine Aufgabe der Beruflichen Bildung. Allerdings mangelt es Ausbildungsbewerberinnen und -bewerbern oftmals an sprachlichen Grundkompetenzen,



um den fachlichen und sprachlichen Anforderungen einer Ausbildung gerecht zu werden. Im Symposium wird daher am Beispiel des Faches WAT der Frage nachgegangen: Soll/will/kann Sprachbildung in der Sekundarstufe I einen Beitrag zum Erwerb berufssprachlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern leisten?

1. Sprachliche Register des beruflichen Lernens und Handelns
  - Prof. Dr. Thorsten Roelcke (Technische Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)
2. Durchgängige berufsbezogene Sprachbildung am Beispiel von zwei Studierendenarbeiten (WAT und berufliche Bildung)
  - Andreas Kraft (Technische Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)
  - Julia Schallenberg (Technische Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)
3. Diskussion
  - Wirtschaft – Arbeit – Technik: Prof. Dr. Simone Knab (Technische Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“), Stephanie Grundmann (Technische Universität Berlin)
  - Berufliche Bildung: Dr. Birgit Rumpold (Technische Universität Berlin), Dr. Hans-Jürgen Lindemann (Martin-Wagner-Schule OSZ Bautechnik II)

### **3. Symposium „Fachgruppe Lehrkräftebildung beim Zentrum für Sprachbildung und phasenübergreifendes Ausbildungskonzept: Einblicke und Ausblicke“**

Sektionsleitung: Dr. Brigitte Jostes, Freie Universität Berlin/  
Susanne Mehlin, Zentrum für Sprachbildung  
Raum 1.308

Das Bundesland Berlin hat früh die Notwendigkeit erkannt, Lehrkräfte aller Fächer im Bereich Sprachbildung und Deutsch als Zweitsprache zu qualifizieren. Eingerichtete Ausbildungsangebote in allen Phasen der Lehrkräftebildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Fort- und Weiterbildung) waren bisher wenig aufeinander abgestimmt. Dieser Herausforderung begegnet das „Zentrum für Sprachbildung“ mit der „Fachgruppe Lehrkräftebildung“, deren Arbeit - mit Unterstützung des Projekts „Sprachen – Bilden – Chancen“ - auf ein abgestimmtes Ausbildungskonzept für die Lehrkräftebildung zielt. Das Symposium gibt Einblicke in den laufenden Abstimmungsprozess.

- 11:45–12:00 Uhr Susanne Mehlin (Zentrum für Sprachbildung): Sprachbildung und Deutsch als Zweitsprache in der Berliner Bildungslandschaft
- 12:00–12:50 Uhr Dr. Brigitte Jostes (Freie Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“): Das Rahmenmodell für Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache in der Berliner Lehrkräftebildung und phasenübergreifende Abstimmungsprozesse exemplarisch:



1. Welche Kompetenzen im Bereich 3.2 „Sprache der Fächer“ erwerben die (angehenden) Lehrkräfte in Ihrer Ausbildungsphase? Was sind die zentralen Inhalte? Von welchen bereits erworbenen Kompetenzen gehen Sie aus?

2. Welche Kompetenzen im Bereich 4 „Sprachaneignung / Mehrsprachigkeit“ erwerben die (angehenden) Lehrkräfte in ihrer Ausbildungsphase im Hinblick auf die spezifischen Bedürfnisse neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in der Regelklasse? Was sind die zentralen Inhalte? Von welchen bereits erworbenen Kompetenzen gehen Sie aus?

Interview mit:

- Barbara Krischer (Freie Universität Berlin, Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen“)
- Dr. Susanne Staschen-Dielmann (7. Schulpraktisches Seminar Lichtenberg, zuständig für Pankow)
- Cornelia Knoll (Zentrum für Sprachbildung, Berufsbegleitende Weiterbildung „Fachbereich Sprachbildung“)
- Martina Reynders (Zentrum für Sprachbildung, Regionale Fortbildung „Durchgängige Sprachbildung“)

12:50–13:00 Uhr Dr. Brigitte Jostes/Susanne Mehlin: Lessons Learned und Empfehlungen

13:00–13:15 Uhr Diskussion

## **4. Symposium „Sprachbildung im Vorbereitungsdienst / in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung (Außenperspektive)“** Sektionsleitung: Prof. Dr. Beate Lütke, Humboldt-Universität zu Berlin Raum 1.204

In dem Symposium werden zwei Konzepte für die Thematisierung von Sprachbildung im Vorbereitungsdienst vorgestellt. Im Kontext des nordrhein-westfälischen Projekts „Sprachsensibles Unterrichten fördern – Konzepte für den Vorbereitungsdienst“ wurde im Jahr 2016 eine mehrteilige Fortbildung für Fachseminar- und Hauptseminarleitungen durchgeführt, in der die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Anleitung Materialien und Konzepte für ihre Fach- und Haupt- bzw. Kernseminare entwickelt haben. Die Konzepte zweier Fach-Cluster (Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften) werden vorgestellt.

11:45–12:15 Uhr „Sprachsensibles Unterrichten“ im Vorbereitungsdienst in NRW – eine Chance zur Stärkung der Fachlichkeit in den Gesellschaftswissenschaften?!

- Maik Böing (Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Köln)
- Katharina Grannemann (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)
- Projekt: Sprachsensibles Unterrichten fördern – Angebote für den Vorbereitungsdienst (gemeinsames Projekt der Stiftung Mercator, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunalen Integrationszentren (LaKI) NRW)



12:15–12:30 Uhr Diskussion

12:30–13:00 Uhr Sprachsensibles Unterrichten fördern in den Naturwissenschaften – Einblicke in ein Ausbildungsmodul für den Vorbereitungsdienst

- Dr. Jutta Lumer (Zentrum für Didaktik der Biologie / Centrum für Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
- Projekt: Sprachsensibles Unterrichten fördern - Angebote für den Vorbereitungsdienst (gemeinsames Projekt der Stiftung Mercator, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunalen Integrationszentren (LaKI) NRW)

13:00–13:15 Uhr Diskussion

## WEITERE INFORMATIONEN

### Fotos

Bitte beachten Sie, dass während der Tagung fotografiert wird. Die Fotos werden zur Dokumentation sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts verwendet und können in Print- und Onlinemedien erscheinen.

### Internetzugang

Für die Dauer der Tagung steht Ihnen ein persönlicher Gastzugang zum WLAN-Netzwerk „HU-Meeting“ zur Verfügung. Benutzernamen (z.B. wlanuser123) und Passwörter erhalten Sie zusammen mit Ihrem Namensschild. Sofern Ihre Heimateinrichtung über „eduroam“ verfügt, können Sie sich unter Verwendung der Zugangsdaten Ihrer Heimateinrichtung auch über dieses WLAN-Netzwerk einloggen.

### Räume

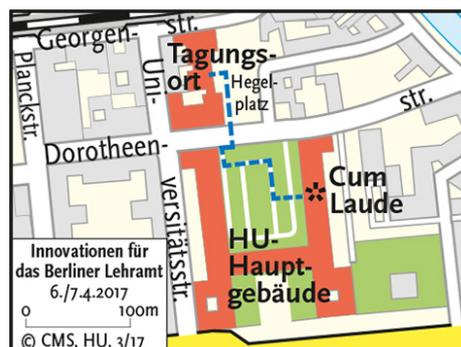
Raum 1.201: Haus 1, 2. OG

Raum 1.204: Haus 1, 2. OG

Raum 1.205: Haus 1, 2. OG

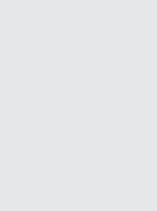
Raum 1.308: Haus 1, 3. OG

### Lageplan



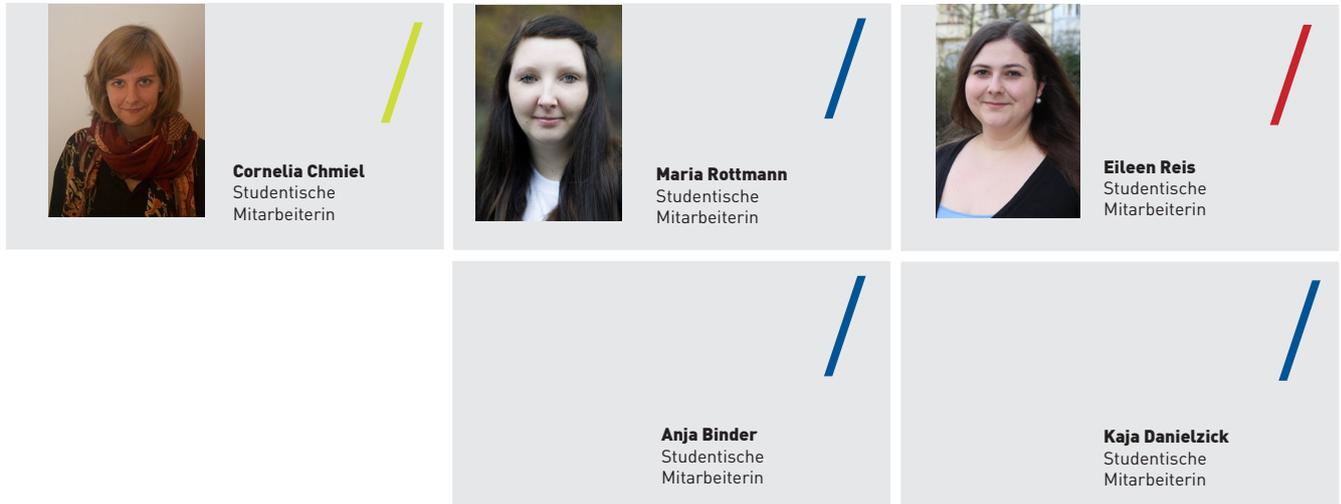


## PROJEKTTEAM

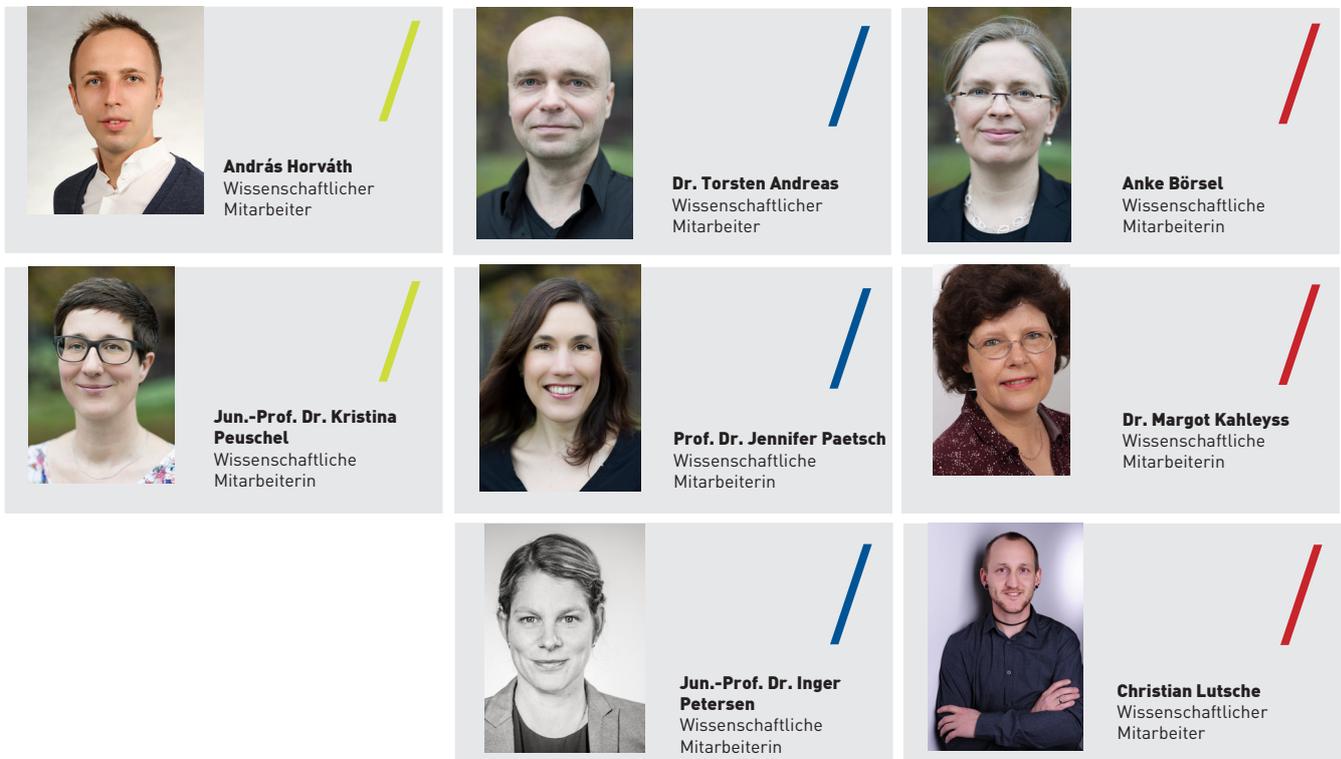
 <b>Prof. Dr. Daniela Caspari</b> Standortleitung FU	 <b>Prof. Dr. Beate Lütke</b> Gesamtleitung / Standortleitung HU	 <b>Prof. Dr. Thorsten Roelcke</b> Standortleitung TU
 <b>Dr. Brigitte Jostes</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin / stellv. Standortleitung FU	 <b>Annkathrin Darsow</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Standortleitung HU	 <b>Prof. Dr. Simone Knab</b> Stellv. Standortleitung TU
 <b>Matthias Sieberkrob</b> Wissenschaftlicher Mitarbeiter	 <b>Anne Becker</b> Projektkoordinatorin	 <b>Julia Schallenberg</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 <b>Victoria Shure</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 <b>Fränze Wagner</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 <b>Andreas Kraft</b> Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 <b>Simone Dubiel</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 <b>Almuth Meissner</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin	 <b>Diana Böbe</b> Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 <b>Alexander Lohse</b> Wissenschaftlicher Mitarbeiter	 <b>Dr. Mayya Pait</b> Sachbearbeiterin	 <b>Charlotte Kohrs</b> Öffentlichkeitsarbeit



## STUDENTISCHE MITARBEITERINNEN



## EHEMALIGE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



# SPRACHEN BILDEN CHANCEN

INNOVATIONEN FÜR DAS  
BERLINER LEHRAMT



Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der:



Freie Universität  Berlin



Kooperationspartner:



gefördert vom

